

Rotmilankartierung 2009

Die LAG Ornithologie ruft für 2009 zu einer nochmaligen Kartierung des Rotmilans auf.

•Zweck:

Wiederholung der vorherigen Kartierung, um aktuelle Daten zu dieser stark gefährdeten Art zu erhalten, die 60 % ihres Weltbestandes in Deutschland hat. Für keine Art haben wir eine so hohe globale Verantwortung. Immerhin brüten rund 5% des Weltbestandes dieser Art in Hessen.

•Die Daten der letzten Jahre lassen auf einen weiteren Rückgang schließen. Dieses wollen wir genauer quantifizieren.

Wie gehe ich bei der Kartierung von Revieren des Rotmilans vor (s.a. Kurzanleitung)?

–Auswahl eines Viertels (Quadranten) auf einer Topographischen Karte (Meßtischblatt) 1 : 25.000 oder einer durch Umrandung auf der TK definierte Untersuchungsfläche

–Stelle(n) aussuchen mit guter Geländeübersicht (z.B. Hügel, offene Hochfläche) zum Beobachten

–Übersichtspunkt(e) festlegen, durchnummerieren und in TK einzeichnen

–Diese Orte mind. 3 mal aufsuchen (Termine:vgl. Meldebogen)

–Je Beobachtungspunkt ca. 30 min. Beobachtungszeit veranschlagen

–Uhrzeit: früh morgens oder abends

–Alle Feststellungen von Rotmilanen in Karte (oder Kartenkopie) eintragen

–Endgültige Revierzahl aus den 3 Kontrollen ermitteln (Auch Quadranten oder Untersuchungsflächen, die kein Revier enthielten, als Negativnachweis melden !)

–Ergebnisse jedes Kartierungstermins in gesondertem Meldebogen eintragen

–Meldebögen und Kartenkopien bis spätestens **15.08.08** an die Geschäftsstelle des NABU-LV, Friedenstr. 26, 35778 Wetzlar einsenden